

Pressemitteilung

Kandidatinnen und Kandidaten für Deutschen Dirigentenpreis stehen fest

Teilnehmende aus Belgien, China, Deutschland, Israel, Lettland, Polen, Südkorea und Venezuela

Bonn, 23.06.2021. Die zwölf Kandidatinnen und Kandidaten des vom Deutschen Musikrat getragenen internationalen Wettbewerbs für Konzert- und Operndirigat vom 18. bis 23.10.2021 in Köln stehen fest. Nominiert wurden: Hangyul Chung (Südkorea), Martijn Dendievel (Belgien), Barbara Dragan (Polen), Valentin Egel (Deutschland), Aivis GreTERS (Lettland), Oren Gross-Thaler (Israel), Paul Marsovszky (Deutschland), Abner Padrino (Venezuela), Yifan Sun (China), José Ángel Salazar-Marín (Venezuela), Gabriel Venzago (Deutschland) und Hankyeol Yoon (Südkorea). Das Dirigentenforum des Deutschen Musikrates richtet den Wettbewerb in Partnerschaft mit der Kölner Philharmonie, der Oper Köln, dem Gürzenich-Orchester Köln und dem WDR Sinfonieorchester aus. Bewerben konnten sich Dirigentinnen und Dirigenten aller Nationen, die jünger als 33 Jahre sind.

Aus einer Video-Vorauswahl von 274 Kandidatinnen und Kandidaten wurden 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Finalrunden in der Kölner Philharmonie ausgewählt. Die beiden Dirigenten Valentin Egel und Gabriel Venzago qualifizierten sich für den Deutschen Dirigentenpreis über ihre erfolgreiche Teilnahme an den beiden Förderstufen des Dirigentenforums, die mit mehreren Juryentscheidungen verbunden sind.

Mitglieder der Jury der Video-Vorauswahl waren John Carewe (Dirigent), Patrick Hahn (Künstlerischer Programmplaner, Gürzenich-Orchester Köln), Sebastian König (Manager WDR Sinfonieorchester), Louwrens Langevoort (Intendant Kölner Philharmonie), Dr. Birgit Meyer (Intendantin Oper Köln), Michael Mund (Persönlicher Referent der Intendantin, Künstlerischer Betriebsdirektor der Oper Köln) und Ulrike Schäfer (Solo-Cellistin, Gürzenich-Orchester Köln).

Im Finalkonzert am Samstag, 23. Oktober 2021, um 20 Uhr werden drei Finalistinnen und Finalisten auf der Bühne der Kölner Philharmonie mit dem Gürzenich-Orchester, dem Ensemble der Oper Köln und dem WDR Sinfonieorchester zu erleben sein. Im Einzelnen werden folgende Preise vergeben: 1. Preis: 15.000 € gestiftet von der Stadt Köln u.a., 2. Preis: 10.000 €, 3. Preis: 5.000 € und Publikumspreis: 1.000 €.

Karten für das vom WDR 3 live übertragene Finalkonzert in der Kölner Philharmonie mit dem WDR Sinfonieorchester, dem Gürzenich-Orchester sowie Sängerinnen und Sänger des Ensembles und des internationalen Opernstudios der Oper Köln sind ab September vorbehaltlich der möglichen Corona-Schutzbestimmungen unter koelner-philharmonie.de und koelnticket.de erhältlich.

Weitere Informationen:

Deutscher Dirigentenpreis

Der [Deutsche Dirigentenpreis](#) (DDP) ist ein vom Deutschen Musikrat in Partnerschaft mit der Kölner Philharmonie, der Oper Köln, dem Gürzenich-Orchester Köln und dem WDR Sinfonieorchester ausgetragener internationaler Wettbewerb für junge Dirigent*innen. Die renommierte Auszeichnung wurde erstmalig 1995 als „Preis des Dirigentenforums“ und ab 2006 als „Deutscher Dirigentenpreis“ an herausragende Stipendiat*innen des Dirigentenforums verliehen. 2017 wurde der Wettbewerb zum ersten Mal international unter großer medialer Aufmerksamkeit ausgetragen. Seitdem wird der Deutsche Dirigentenpreis medial durch den Westdeutschen Rundfunk – WDR 3 als Kulturpartner begleitet. Der Deutsche Dirigentenpreis berücksichtigt gleichermaßen die Gattungen Oper und Konzert im Repertoire und fordert so das genreübergreifende Können der Kandidat*innen. Ihnen stehen zwei hervorragende Orchester, ein exzellentes Sängersenemble und ein erstklassiger Konzertsaal während des Wettbewerbs zur Verfügung. Mit seinen Preisgeldern und weiteren Fördermaßnahmen gilt der DDP als eine der höchstdotierten Auszeichnungen für Dirigent*innen in Europa.

Dirigentenforum

Das [Dirigentenforum](#) ist das Förderprogramm des Deutschen Musikrates für den dirigentischen Spitzennachwuchs in Deutschland. In den Sparten Orchesterdirigieren und Chordirigieren werden durch Meisterkurse junge Talente gefördert und die künstlerische Begegnung der jungen Dirigentengeneration mit renommierten Dirigentenpersönlichkeiten ermöglicht. Die Stipendiaten des Dirigentenforums durchlaufen ein umfangreiches Arbeitsprogramm mit professionellen Orchestern und Chören. Die Vermittlung von Assistenzen, Förderkonzerten, Preisen und Stipendien ist weiterer Bestandteil der Förderung. Das Dirigentenforum richtet außerdem den Deutschen Dirigentenpreis in Köln und den Deutschen Chordirigentenpreis in Berlin aus.

Deutscher Musikrat

Der [Deutsche Musikrat](#) (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Förderprojekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Lisanne Wiegand – Projektleitung

Dr. Anke Steinbeck – Pressearbeit

Tel.: 0228 – 2091 14, wiegand@musikrat.de

Tel.: 0228 – 2091 165, steinbeck@musikrat.de